

### Creel's Tätigkeit an den Pranger gestellt

Kongresskomitee enthält riesige Berichterstattung und rät gesetzliche Maßnahmen an.

Washington, 12. April. — George Creel, der frühere Chef des Kriegskongresskomitees für die Verbreitung von Kriegsnachrichten und Volksonklärung, wird in einem Bericht des gemeinsamen Haus- und Senatskomitees über die Kriegsdruckerzeugnisse bloßgestellt. Das Komitee deutet die maßlose Verschwendung der Regierung in der Veröffentlichung von Propagandazeitschriften und in der Anstellung von Propagandisten auf und empfiehlt gesetzliche Maßnahmen gegen Creel und seine Genossen.

Das gemeinsame Komitee hat die Regierung genötigt, die Veröffentlichung von 111 aus 226 Zeitschriften einzustellen, wodurch eine jährliche Ersparnis von \$1,200,000 erzielt werden soll, hat die Bewilligung für Halbdruckerzeugnisse auf \$93,100 beschränkt und die Arbeit der Regierungsdruckerie so weit beschränkt, daß in einem Jahre sich die Ersparnis an Druckpapier allein auf \$908,184 belief.

Das Komitee zwang Creel, das Erscheinen des "United States Bulletin" am 1. April 1919 einzustellen. Der Bericht behauptet, daß daselbst als Privatunternehmen von W. W. Babson, dem Chef des Nachrichtenbüros im Arbeitsdepartement, fortgesetzt wurde, und daß dieser mit Creel's Einwilligung, das Bulletin, sein Ansehen, seinen Stab und sogar seine Postkosten und Abonnenten übernommen habe, ohne der Regierung einen Cent Entschädigung zu zahlen. Der Bericht erhebt ferner die Beschuldigung, daß nach der Aufhebung des Bulletin als amtliches Organ der überlegte Versuch gemacht worden sei, die Wiederherstellung des Bulletin absichtlich in Unordnung zu bringen, so daß der Kongress eine große Bewilligung für die Revision derselben auswirken mußte.

Eine andere Veröffentlichung Creel's, die abgelehnt wurde, war der "National School Service", der jährlich \$135,000 kostete und zu dem Zweck veröffentlicht wurde, die Lehrer des Landes zu der Idee der Völkerrüge zu belehren und sie anzuhalten, diese Idee den Kindern beizubringen.

Das Komitee erklärt, das ungeheure Summen für die Veröffentlichung von Schriften in den Heeres- und Flottenlagern veranschlagt wurden, durch welche man die Manneswürde haben wollte. Mit Armees- und Flottenzeitungen, die allein \$400,000 kosteten, wurden abgedruckt. Manche dieser Zeitungen machten Propaganda für die Völkerrüge, für kommunistische Offiziere und die "Wahlfreieressen".

Eine andere Verschwendung von Regierungsgeld fand das Komitee in dem Druck von 30,142,362 Reden Regierungsbeamten, die 1,451,000 Pfund Papier verschlangen und der Regierung \$442,798 kosteten. Viele der Kriegsbroschüren, erklärt das Komitee, wurden größtenteils zur Selbstverherrlichung gewisser Interessenten eingerichtet, und um bequeme und sichere Stellungen für eine große Anzahl von Männern zu schaffen, denen eine solche Beschäftigung besser zusagte, als aktiver

### Dienst in den Schützengräben.

Das Gesetz, welches dem Komitee die Kontrolle über die Regierungsdruckerie gibt, erklärt der Bericht, "erklärt die größten Propagandapläne, den wie je entworfen sind, in keine."

### Bolschewiki stellen neue Armee in's Feld

Stockholm, 12. April. — Nach einer Depesche von Moskau ist eine neue bolschewistische Armee zum Vormarsch gegen Polen aufgeboten und ausgerüstet worden. Der Zweck dieser Rüstungen ist, die Polen durch die Androhung einer allgemeinen Offensive zur Annahme von Friedensbedingungen zu zwingen.

### Neuer Bahnüberfall in Mexiko.

El Paso, Texas, 12. April. — Die Zeitungen aus Mexiko berichten die Sprengung und Ausplünderung eines weiteren Eisenbahnzuges durch Villas Banditen in Chiapas.

### Kein Referendum über Ratifikation.

Rancho, Mich., 12. April. — Nach einer Entscheidung des Obergerichtes von Michigan ist der Ratifikationsbeschluss der Staatslegislatur über die Prohibitionfrage endgültig und kann keiner Ratifikationsabstimmung durch das Volk unterworfen werden.

### Britisch-russisches Nebereinkommen.

Kopenhagen, 12. April. — Es wird amtlich bekannt gegeben, daß die Verhandlungen zwischen dem britischen Delegierten und den Vertretern der Sowjetregierung wegen der Aufnahme von Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern zum Abschluß gekommen sind.

### Britisches Gold in New York.

New York, 12. April. — Eine Sendung Gold im Betrage von \$800,000 ist auf dem Dampfer "Royal George" hier eingetroffen. Dadurch wird die Summe des in England seit dem 1. Januar den Vereinigten Staaten überwiesenen Goldes auf \$78,800,000 gebracht.

### Aus dem Staate

Hebron, Nebr., 12. April. — Der 14 Jahre alte John Helfer ist der Spinal Meningitis erlegen.

Fremont, Nebr., 12. April. — Distriktsrichter Walton schloß J. W. Wobben von Scribner auf immer von dem Bürgerrecht der Vereinigten Staaten aus, weil derselbe sich dem Aushebungsgebot unter dem Grund, ein feindlicher Ausländer zu sein, entziehen hätte. Die Fälle gegen Paul Keller, Carl Wied und Heinrich Nolte, alle von Scribner, deren beantragter Bürgerbrief aus demselben Grunde beantragt worden war, wurde vertagt, da sie angeben, daß es nicht ihre Absicht gewesen sei, sich dem Heeresdienst zu entziehen, daß man ihnen aber gesagt hätte, sie könnten als deutsche Untertanen nicht im amerikanischen Heere dienen. Fred Volpp, der bekannte Bankier von Scribner, sagte aus, daß er einen der Beschuldigten den Rat gegeben hätte, der Arme fernzubleiben.

North Platte, Nebr., 12. Febr. — Alfred Cooper, ein Angestellter der Union Pacific, wurde in den vierzigjährigen von einer Rangiermaschine überfahren und sein Körper völlig durchschnitten. Er war sofort eine Leiche.

North Platte, Nebr., 12. April. — Dem Werkstättenarbeiter G. Love wurde der Scheitel jernwalmt, als die Triebstange der Lokomotive, an der er arbeitete, sich löste und auf ihn fiel. Das Bein muß vielleicht abgenommen werden.

Lincoln, Nebr., 12. April. — Der Gasfitter W. A. South wurde bei der Arbeit am Boden eines 12 Fuß tiefen Abzugskanals erstickt, als der Graben einstürzte und er unter den Erdmassen begraben wurde.

### Aus Bloomfield, Nebr.

Am 7. April war der Hochzeitsstag von Fred Stamm und Louise Voth, der in feierlicher Weise in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche zu Bloomfield begangen wurde. Die Brautleute sind hier sehr bekannt und erfreuen sich der Liebe und Achtung in weitem Freundeskreise.

Am 8. April, des nachmittags um 2 Uhr, fand im hiesigen Theater eine Verammlung der Nonpartisan League statt, die sehr gut besucht war. Ein Herr Schumaker war der Hauptredner und redete mit seltener Beredsamkeit und bitterer Ironie von der gegenwärtigen Politik. Er zog die Home Guard, besonders die von Hartington, die einen "Nob" gegen ihn aufgestellt hatte, durch die Gehel und wies mit bitterem Spott auf die Tölpelheit dieser Brüder hin, die oft 50 Mann hoch gegen einen einzigen Deutschen meist im Dunkel der Nacht gezogen wären und dies

### als eine große Heldentat berichteten.

Der Redner meinte, daß diese gewaltigen Horden ihren kriegerischen Geist besser im Schützengraben hätten betätigen können. Die Anhänger der Nonpartisan League tönten oft von diesen Horden mit dem Bolschewismus auf eine Stufe gestellt worden. Er fragte aber, was die schlimmsten Leute seien, solche, die die Nonpartisan League, die Regierung und das Land nach gelunden und gerechten Prinzipien aufbauen wollten, oder solche, die gegen stille, ehrliche und gerechte Bürger einen "Nob" intenzionierten.

Albert Gerbau verließ am 9. April Bloomfield, um sich dauernd in California niederzulassen.

John Steffen, der einige Zeit krank war, scheint wieder auf dem Wege der Besserung zu sein.

Die Arbeit der Grabenmaschine geht jetzt schnell von statten. Täglich finden sich zahlreiche Aufhauer bei der Maschine ein.

Guilav Eisenhauer ist nach einem Aufenthalt von mehreren Monaten aus California zurückgekehrt.

Der frühere Department loden von Alderman ist in ein Hotel verbannt worden und wird wahrscheinlich am 15. dieses Monats als Hotel eröffnet werden.

Wilhelm Kuhl ist jetzt Besitzer des Commercial Hotels geworden. Bei seiner Anwesenheit wird er raschen Erfolg haben.

### Aus Fremont, Nebr.

Fremont, Nebr., 10. April. — Am nächsten Dienstagabend wird Gouverneur McElweie im Gerichtssaal eine politische Rede halten.

Raymond Hauser hat seine Stellung in der Platte Center Bank aufgegeben und weiß behutsam bei seinen Eltern in der Stadt.

Der Fremont Turnverein, welcher im Jahre 1889 gegründet wurde, wird sich auflösen und sein Grundeigentum an der 4. Straße verkaufen. In den letzten Jahren, ganz besonders seit dem Antritte, ist der Verein zurückgegangen. Herr G. A. Busfnell will den Platz kaufen, um darin seine Werkstatt einzurichten.

Anlässlich des Streiks in Chicago macht man sich schon wieder Aufsehen auf Judicationen, was auf gut deutsch heißt: "Höhere Preise für Zucker".

Harry Morse ist für ein weiteres Jahr zum Chef der Feuerwehr gewählt worden.

William Glisman und Ralph Clark rannten gestern mit ihren Automobilen gegen einander, wobei das Glisman's Gefährt umkippte. Niemand wurde verletzt.

Marion Johnson von Saunders County wird das Farmleben aufgeben und nach Fremont ziehen, und hat zu diesem Zweck das Geo. Cheney Haus, 1405 Main Straße, gekauft. Seine Frau ist eine Köchin von Geo. Cadman, der hier vor einigen Jahren starb.

Im nächsten Jahre werden die Musiklehrer Nebraska hier ihre Jahresversammlung halten. Vorgeschlagen wurde zum Präsidenten und Carlson zum Schatzmeister für dieses Jahr gewählt.

Es sollen neue Bonds für Erweiterung der Wasserwerke ausgegeben werden.

Am nächsten Dienstag wird die Fremont Y. M. C. A. einen Drive für die Summe von \$32,000 beginnen.

F. S. Mine ist von Creelville Springs, Mo., zurück gekommen und hat seine Gesundheit sich gebessert.

### Aus Columbus, Nebr.

Columbus, Nebr., 10. April. — Neue Nacht ist die vierte und letzte Nacht der Fingern's Fair in der Wämmendor Halle dahier. Diefelbe war jede Nacht bis zur äußersten Kraft geküßt und die Feuerwehrlente sind sehr zufrieden mit dem so weitigen Erfolge ihrer Fair. Heute macht feiert sich das Interesse noch bedeutend durch die öffentliche Beobachtung der während der letzten Abende verlostten Preise.

Der City Clerk gibt bekannt, daß alle diejenigen, welche im Straßenplanungsdistrikt No. 3 beteiligt sind, die erste Anzahlung bis zum 20. dieses Monats zu leisten haben. Alle diejenigen, welche sich nicht vor Ablauf dieses angegebenen Datums zur Bezahlung einfinden, haben 7 Prozent Zinsen von Auslieferung der Bonds an mitzuentrichten.

Nächsten Montagabend wird Senator Hitchcock hier in der Wämmendorhalle eine Rede halten als Vorbereitung auf seine Nomination für die Präsidentschaft als Nachfolger Woodrow Wilson's.

Alter Verkauf des Gerichtsgebäudes kann verkauft werden.

Wir, die Unterzeichneten, bezeugen hiermit, daß wir die Akten des Platte County betreffs der Verkaufungen in dem Kaufvertrag unterzeichneten, durch welchen Platte County

### K. C. Kaufmann ist über Lanlac enthusiastisch

W. S. Falco erfährt darüber, anderen über das Gute berichten zu können, welches ihm durch den Gebrauch von Lanlac zuteil geworden.

Geschäftsmänner, professionelle Männer, Farmer, Mechaniker, Freiberger, tatsächlich alle Leute von jeglichem Beruf, einschließlich einer unendlichen Zahl von Frauen, gebrauchen jetzt Lanlac und bezeugen täglich die Güte dieser bemerkenswerten Präparation. Unter den prominenten Geschäftsmännern, die kürzlich diese Meistermedizin inoffiziell, befindet sich W. S. Falco von der Firma Falco Bros., Möbelhändler, 7209 15. Straße, Kansas City, Mo., der sagte:

„Vor etwa sechs Monaten begann ich schrecklich zu leiden infolge nervöser Indigestion. Mein Appetit wurde außerst schlecht und mein Magen war so schmerzhaft außer Ordnung, daß alles, was ich gegessen, mir Beschwerden bereitete. Die Anspannung von Magenorganen nach jeder Arbeit hielt mich fortwährend in einem elend leidenden Zustande für mehrere Stunden nach dem Essen und es bereitete mir große Schwierigkeiten, zu Atem zu kommen; ich hatte auch schwere Angriffe von Herzjahren, die mich fast außer Rand und Band brachten. Ich hatte schwere Kopfschmerzen, war außerst nervös und verdrödete schlaflose Nächte. Ich litt sehr viel an Verstopfung und gebraucht für dieses Leiden fortwährend irgend etwas, doch hat mir nichts geholfen. Schließlich wurde ich so schwach, daß es mir schwer wurde, meinen Geschäften nachzugehen.“

„Ich hatte jodel gelesen und gehört über das Gute, was Lanlac vollbringt, daß ich mich entschloß, selbst damit einen Versuch zu machen, und ich hatte bloß einige wenige Dosen eingenommen, als ich schon eine Besserung bemerken konnte. Ich fuhr daher fort, diese Medizin zu gebrauchen und habe jetzt einen ausgezeichneten Appetit, esse irgend etwas nach und nach, erhebe mich und habe davon nachher nicht im Geringsten zu leiden. Ich habe mehrere Pfund an Gewicht zugenommen, ich bin gesund und bin nicht mehr von Verstopfung geplagt. Ich habe meine verlorenen Kräfte wieder zurückbekommen und habe nicht mehr das matte und müde Gefühl und kann meinen Geschäften wieder nachgehen. So aut wie zuvor. Lanlac hat tatsächlich mein ganzes System aufgebaut, und es gereicht mir zum Vergnügen, es anderen zu erzählen, was Lanlac für mich getan hat.“

Lanlac wird in Omaha verkauft in allen Sherman & McConnell Apotheken, Bernard Pharmacy und West End Pharmacy. Oben von der Forest und Meany Drug Company in Sid Omaha und den leitenden Apotheken in jeder Stadt und Town im ganzen Staate Nebraska.

den gegenwärtigen Bauplatz des Gerichtsgebäudes erworben und daß die Behauptung, daß der alte Bauplatz durch das County nicht verkauft werden kann, absolut der Begründung entbehrt.

Der Kaufvertrag mit dem County ist eine gewöhnlicher garantierter Kaufvertrag und das County kann, falls es so wünscht, diesen Bauplatz wie anderes Land verkaufen.

Gesetzlich.

Otto J. Walker, County Anwalt, Bedler, Gadenberger & Chambers, Grundbuchinspektor.

Carry & Lochmit, Grundbuchinspektor.

Speice, Echols, Bötcher C., Grundbuchinspektor.

Aus vorstehender Erklärung werden Sie ersehen, daß die Berichte, welche Sie irtüchlicherweise in demselben bezogen, daß das County den Wert des alten Bauplatzes verlieren würde, falls dieser nicht gebraucht würde, falsch sind. Er kann genau so verkauft werden wie jedes andere Stück Land, das dem County gehört. — Politische Anzeige.

### Aus Grand Island.

Grand Island, Nebr., 11. April. — Stadtklerk Clifford macht bekannt, daß bis zum 21. April, 8 Uhr abends, Angebote für mehrere Meilen Pflasterung entgegengenommen werden. Die vom städtischen Ingenieur Moriarty angelegten Kosten sind folgende: North Spencer Distrikt für Asphalt \$1,200,000, harte Ziegel \$62,360; für West Charles Distrikt, Asphalt \$99,626,00, Ziegel \$121,406,00; für West Dritte Straßen Distrikt, Asphalt \$52,985,00, harte Ziegel \$64,415,00; für Nord Wheeler Avenue, Asphalt \$79,005,00, harte Ziegel \$95,565,00. Dies wird eine

### Ausgabe von über \$300,000 ergeben.

Die Primärwahl rückt näher, der politische Topf fängt an zu kochen. Gestern abend waren W. J. Bryan und Senator Owens von Oklahoma hier und hielten Reden in zwei Hallen. Nächsten Dienstag wird Senator Hitchcock im Wiederfranz Auditorium über die League of Nation sprechen, worüber sich Verschiedene schon den Kopf gebrochen haben, und nächsten Donnerstag, den 15. April, wird Senator Johnson von Californien im Wiederfranz Auditorium sein erstes Erscheinen machen. In Grand Island wurden vor der Stadtwahl am 6. April 5946 Personen registriert. Davon haben 3028 sich als Republikaner und 2111 als Demokraten eingetragen lassen; eine große Anzahl haben sich von der demokratischen Seite der republikanischen übertragen lassen, ein Zeichen, daß man mit der demokratischen Richtung nicht zufrieden ist. Allen Anschein nach wird Johnson hier große Unterstützung finden.

Die Oster Fair, welche letzte Woche vom Dienstag bis Samstag von den Katholiken im Wiederfranz gehalten wurde, erhielt täglich guten Besuch und war ein finanzieller Erfolg.

Robert McMullen und Frau, langjährige Bewohner von Grand Island, feierten am 25. März ihr goldenes Hochzeitsjubiläum. Die zahlreichen Familienangehörigen, Kinder, Kindesinder und Urenkel, waren zur Feier des Tages erschienen.

Emil Roefer und Frau sind soeben von einer Erholungsreise nach Guatemala wieder in New Orleans angelangt und er wird im Laufe nächster Woche im Geschäft seines Vaters, Oscar Roefer, seinen Weg wieder einschlagen.

Sans Lipse hatte beim Sägen von Holz auf der Carl Euh Farm das Unglück, seine Hand zu nahe an die Kreissäge zu bekommen, wobei ihm der kleine Finger abgeschnitten wurde.

Das Damenkleider und Bekleidungs Geschäft bekannt unter dem Namen Pizer's Smart Shop wird ausverkauft. J. B. Pizer wird das Lokal an eine andere Firma übertragen, welche das Geschäft mit einem neuen Warenlager eröffnen wird.

### Codesfälle.

Einer unserer alten deutschen Anwohner, Herr Henry Doh, starb am 9. April auf seiner sieben Meilen westlich von Omaha gelegenen Farm im Alter von achtzig Jahren und vier Monaten. Er war aus Schilly bei Mendburg in Holstein gebürtig und kam im Jahre 1866 nach den Vereinigten Staaten. Seit 1867 hat er ununterbrochen im Staate Nebraska gewohnt. Im Herbst 1877 verheiratete er sich mit Margareta Ehlers aus Büdelshorst, Schleswig-Holstein. Der Ehe sind vier Kinder entsprossen: Drei Söhne, Egbert, Hans und Henry, von denen der älteste auf einer Farm unweit Benson wohnt, während der mittlere in Texas und der jüngste im Vaterlande lebt, und eine Tochter Catherine, verheiratet an Jacob Tass von Omaha. In seinen letzten Lebensjahren war Herr Doh fränklisch und litt namentlich in den letzten beiden Jahren an einer Gliederlähmung. Die Beerdigung findet am Montag nachmittags um 2 Uhr vom Sterbehause aus statt. Er war ein stiller, treuer Mann, der sich durch Fleiß und Sparsamkeit beträchtlichen Wohlstand erworben.

Der bekannte Baumunternehmer Albert Vorkmann, 1718 nördl. 33. Str., ist nach längerem Leiden letzten Samstag gestorben. Er hinterläßt eine aus seiner Frau und zwei Söhnen, Alfred und Paul, sowie zwei Töchtern, Frau T. Reich und Frau Renetta Vorkmann bestehende Familie. Vorkmann war seit 35 Jahren dahier als Baumunternehmer tätig und in früheren Jahren mit Herrn Wilhelm Dufsch affiziiert. Er war ein rechtschaffener deutscher Mann und fürsorglicher Familienvater. Alle die ihn gekannt haben, werden ihn in gutem Andenken beuhalten. Den trauernden Hinterbliebenen unser Beileid.

Frau Edith Thomas Mages starb am Sonntag morgen nach dreimonatlichem Leiden an der Schlafkrankheit im University Hospital im Alter von 38 Jahren. Sie war eine Tochter des verstorbenen Dr. J. J. Thomas und der in deutschen Kreisen bekannten Sängerin, Frau Thomas-Wagner.

### Howe-Skinner-Fall wieder verschoben

Der Howe-Skinner Fall, welcher heute vormittag vor Richter Sears zur Verhandlung kommen sollte, ist bis Mittwoch verschoben worden. Es hat den Anschein, daß die Angelegenheit außerhalb des Gerichts zum Austrag gebracht werden wird. Howe hatte gegen die Skinner's

# Liebesgaben

Eine vollkommene Organisation zum Bezug von Liebesgaben in Europa  
Direkt aus unserem Lager in Hamburg  
Durch die Errichtung unseres Hamburger Lagers mit Office daselbst, haben wir einen

## Versanddienst von Liebesgaben

erreicht, der in Bezug auf prompte und sichere Ablieferung das möglichst Erreichbare darstellt.  
Unsere Lagerräume befinden sich  
**BROOKTOR QUAI 13, BLOCK V  
HAMBURG-FREIHAFEN**

Unsere Liebesgaben werden daselbst unter Aufsicht der von uns von der Zollbehörde zur Verfügung gestellten Beamten gepackt und abgefertigt. Sämtliche Zollformalitäten werden von diesen Beamten an Ort und Stelle erledigt, sobald dem Empfänger die Liebesgaben auch an den entlegentsten Plätzen ohne jede Schwierigkeit frei in's Haus abgeliefert werden.  
Die Güle auf verzollbare Artikel werden von unserem Bureau in Hamburg erledigt.  
Die Weiterbeförderung ab Hamburg erfolgt unter der Leitung unseres eigenen Personals mit Offices in

## Dovenfleth 19-21 Hamburg

Falls Sie keine eigene Auswahl treffen wollen, senden Sie Ihren Verwandten einen  
**Auswahl-Bezugschein**  
welche wir im Werte von \$15, \$25 und \$40 anstellen und der Empfänger kann aus der vollen Preisliste, welche auf der Rückseite des Bezugscheins vermerkt ist, seine eigene Auswahl treffen.  
Kleinere Sendungen finden ebenfalls unsere vollste Aufmerksamkeit. Schreiben Sie zur Zusammenstellung derselben für unsere Preisliste.  
Auf Wunsch unterbreiten wir Ihnen eine Liste für  
**... Kabel-Affortments ...**  
Selbstgepackte Kisten nehmen wir an zur Rate von 12 Cents pro Pfund vom Bruttogewicht und 3 Prozent Versicherung vom Werte zur prompten Weiterbeförderung und freier Ablieferung durch unsere Hamburger Office.

## A. FINK & SONS FOOD COMPANY

416 Broadway, New York City.  
Telephon: Franklin 1245  
Schlachthäuser in Newark, N. J.: 870 Klinginghufen Avenue.  
Newark, N. J., Office: 128-130 Springfield Ave.  
Telephon: Market 1437.

Wir offerieren:

# 4%

München  
Köln  
Frankfurt a. M.  
Hamburg

und alle anderen

### Städte-Anleihen

sowie 4-prozentige deutsche und amerikanische Hypothekendarlehen sowie die besten billigen Zinssparpläne.

Wir führen die besten Anleihen und Anleihen aus allen Ländern.

Wichtige werden prompt erledigt.

## NEMETH STATE BANK

10 East 22. Str. (nahe Broadway),  
New York City.

Orie S. Gulle C. S. T. Nieren

## HULSE & RIEPEN

Deutsche Leichenbestatter

Telephon: Douglas 1226  
701 S. 16. Str. Omaha, Nebr.

## N. W. NAKEN

115-117 S. 15. Straße  
—Stütz Theater-Gebäude—  
Kleider für Männer und Frauen auf Kredit.

Stullen und Stags, 5-10-50.  
Schweine—Zufuhr 100; Markt stetig; 25-75c höher.  
Durchschnittspreis, 13.10-14.25  
höchster Preis, 14.50.  
Schafe—Zufuhr 1,500; alle direkt nominell, fest.  
Gejagore, fest.  
Fette Lämmer 50-75c niedriger.  
Schafe und Feders, fest.  
Gute bis ausgewählte Lämmer 19.00-19.50.  
Mittelmäßige bis gute, 18.25-18.75.  
Gejagore Lämmer, 16-17.  
Gull Lämmer, 14.00-16.00.  
Jährlinge, 16.75-18.00.  
Widders, 14.50-15.75.  
Gute und ausgewählte Mutter-schafe, 12.75-14.50.  
Mittelmäßige bis gute, 12.00-13.50.  
Gulls und Canners, 5.00-10.00.

St. Joseph Marktbericht.  
St. Joseph, Mo., 12. April.  
Rindvieh—Zufuhr 2,500; stetig.  
Schweine—Zufuhr 3,500; stetig.  
Gute bis beste Jährlinge, 12.00-13.50.  
Mittelgute bis gute, 10.00-12.00.  
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9-10.00.  
Bestiere, nominell, fest.  
Gute bis ausgewählte, 13.00-14.00.  
Ziemlich gute bis gute, 11.75-13.00.  
Gewöhnliche bis gute, 10.00-11.75.  
Ställe und Heifers, nominell, fest.  
Gute bis prima, 10.00-11.75.  
Gute bis ausgewählte, 8.75-10.00.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 7.00-8.25.  
Gewöhnliche bis gute, 4.50-7.00.  
Stokers und Feders, nominell, fest.  
Ausgewählte bis prima, 10.00-11.50.  
Mittelmäßige bis gute Kühe, 8.50-10.50.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 7.00-8.25.  
Gewöhnliche bis gute, 4.50-7.00.  
Stokers und Feders, nominell, fest.  
Ausgewählte bis prima, 10.00-11.50.  
Mittelmäßige bis gute Feders, 9.00-10.00.  
Gewöhnliche bis gute, 8.00-9.00.  
Gewöhnliche bis fair, 7.00-8.00.  
Gute bis ausgewählte Stokers, 9.00-10.50.  
Gute bis sehr gute, 7.75-9.00.  
Gewöhnliche bis gute, 6.00-7.75.  
Stof Heifers, 6.00-8.50.  
Stof Kühe, 5.75-8.00.  
Stof Kühe, 6.00-10.00.  
Real Kühe, 10.00-16.00.

St. Joseph Marktbericht.  
St. Joseph, Mo., 12. April.  
Rindvieh—Zufuhr 2,500; stetig.  
Schweine—Zufuhr 3,500; stetig.  
Gute bis beste Jährlinge, 12.00-13.50.  
Mittelgute bis gute, 10.00-12.00.  
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9-10.00.  
Bestiere, nominell, fest.  
Gute bis ausgewählte, 13.00-14.00.  
Ziemlich gute bis gute, 11.75-13.00.  
Gewöhnliche bis gute, 10.00-11.75.  
Ställe und Heifers, nominell, fest.  
Gute bis prima, 10.00-11.75.  
Gute bis ausgewählte, 8.75-10.00.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 7.00-8.25.  
Gewöhnliche bis gute, 4.50-7.00.  
Stokers und Feders, nominell, fest.  
Ausgewählte bis prima, 10.00-11.50.  
Mittelmäßige bis gute Kühe, 8.50-10.50.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 7.00-8.25.  
Gewöhnliche bis gute, 4.50-7.00.  
Stokers und Feders, nominell, fest.  
Ausgewählte bis prima, 10.00-11.50.  
Mittelmäßige bis gute Feders, 9.00-10.00.  
Gewöhnliche bis gute, 8.00-9.00.  
Gewöhnliche bis fair, 7.00-8.00.  
Gute bis ausgewählte Stokers, 9.00-10.50.  
Gute bis sehr gute, 7.75-9.00.  
Gewöhnliche bis gute, 6.00-7.75.  
Stof Heifers, 6.00-8.50.  
Stof Kühe, 5.75-8.00.  
Stof Kühe, 6.00-10.00.  
Real Kühe, 10.00-16.00.

Omaha, Nebr., 12. April.  
Rindvieh—Zufuhr 2,500; stetig.  
Schweine—Zufuhr 3,500; stetig.  
Gute bis beste Jährlinge, 12.00-13.50.  
Mittelgute bis gute, 10.00-12.00.  
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9-10.00.  
Bestiere, nominell, fest.  
Gute bis ausgewählte, 13.00-14.00.  
Ziemlich gute bis gute, 11.75-13.00.  
Gewöhnliche bis gute, 10.00-11.75.  
Ställe und Heifers, nominell, fest.  
Gute bis prima, 10.00-11.75.  
Gute bis ausgewählte, 8.75-10.00.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 7.00-8.25.  
Gewöhnliche bis gute, 4.50-7.00.  
Stokers und Feders, nominell, fest.  
Ausgewählte bis prima, 10.00-11.50.  
Mittelmäßige bis gute Kühe, 8.50-10.50.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 7.00-8.25.  
Gewöhnliche bis gute, 4.50-7.00.  
Stokers und Feders, nominell, fest.  
Ausgewählte bis prima, 10.00-11.50.  
Mittelmäßige bis gute Feders, 9.00-10.00.  
Gewöhnliche bis gute, 8.00-9.00.  
Gewöhnliche bis fair, 7.00-8.00.  
Gute bis ausgewählte Stokers, 9.00-10.50.  
Gute bis sehr gute, 7.75-9.00.  
Gewöhnliche bis gute, 6.00-7.75.  
Stof Heifers, 6.00-8.50.  
Stof Kühe, 5.75-8.00.  
Stof Kühe, 6.00-10.00.  
Real Kühe, 10.00-16.00.

Omaha, Nebr., 12. April.  
Rindvieh—Zufuhr 2,500; stetig.  
Schweine—Zufuhr 3,500; stetig.  
Gute bis beste Jährlinge, 12.00-13.50.  
Mittelgute bis gute, 10.00-12.00.  
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9-10.00.  
Bestiere, nominell, fest.  
Gute bis ausgewählte, 13.00-14.00.  
Ziemlich gute bis gute, 11.75-13.00.  
Gewöhnliche bis gute, 10.00-11.75.  
Ställe und Heifers, nominell, fest.  
Gute bis prima, 10.00-11.75.  
Gute bis ausgewählte, 8.75-10.00.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 7.00-8.25.  
Gewöhnliche bis gute, 4.50-7.00.  
Stokers und Feders, nominell, fest.  
Ausgewählte bis prima, 10.00-11.50.  
Mittelmäßige bis gute Kühe, 8.50-10.50.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 7.00-8.25.  
Gewöhnliche bis gute, 4.50-7.00.  
Stokers und Feders, nominell, fest.  
Ausgewählte bis prima, 10.00-11.50.  
Mittelmäßige bis gute Feders, 9.00-10.00.  
Gewöhnliche bis gute, 8.00-9.00.  
Gewöhnliche bis fair, 7.00-8.00.  
Gute bis ausgewählte Stokers, 9.00-10.50.  
Gute bis sehr gute, 7.75-9.00.  
Gewöhnliche bis gute, 6.00-7.75.  
Stof Heifers, 6.00-8.50.  
Stof Kühe, 5.75-8.00.  
Stof Kühe, 6.00-10.00.  
Real Kühe, 10.00-16.00.

Omaha, Nebr., 12. April.  
Rindvieh—Zufuhr 2,500; stetig.  
Schweine—Zufuhr 3,500; stetig.  
Gute bis beste Jährlinge, 12.00-13.50.  
Mittelgute bis gute, 10.00-12.00.  
Gewöhnliche bis ziemlich gute, 9-10.00.  
Bestiere, nominell, fest.  
Gute bis ausgewählte, 13.00-14.00.  
Ziemlich gute bis gute, 11.75-13.00.  
Gewöhnliche bis gute, 10.00-11.75.  
Ställe und Heifers, nominell, fest.  
Gute bis prima, 10.00-11.75.  
Gute bis ausgewählte, 8.75-10.00.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 7.00-8.25.  
Gewöhnliche bis gute, 4.50-7.00.  
Stokers und Feders, nominell, fest.  
Ausgewählte bis prima, 10.00-11.50.  
Mittelmäßige bis gute Kühe, 8.50-10.50.  
Gewöhnliche bis mittelmäßige, 7.00-8.25.  
Gewöhnliche bis gute, 4.50-7.00.  
Stokers und Feders, nominell, fest.  
Ausgewählte bis prima, 10.00-11.50.  
Mittelmäßige bis gute Feders, 9.00-10.00.  
Gewöhnliche bis gute, 8.00-9.00.  
Gewöhnliche bis fair, 7.00-8.00.  
Gute bis ausgewählte Stokers, 9.00-10.50.  
Gute bis sehr gute, 7.75-9.00.  
Gewöhnliche bis gute, 6.00-7.75.  
Stof Heifers, 6.00-8.50.  
Stof Kühe, 5.75-8.00.  
Stof Kühe, 6.00-10.00.  
Real Kühe, 10.00-16.00.

Omaha, Nebr., 12. April.  
Rindvieh—Zufuhr 2,500; stetig.  
Schweine—Zufuhr 3,500; stetig.  
Gute bis beste Jährlinge, 12.00-13.50.  
Mittelgute bis gute, 10.00-12.00.  
Gewöhnliche bis ziemlich